

Zeitschrift: Appenzeller Kalender
Band: 166 (1887)

Artikel: Auflösung der Rechnungsaufgabe im Jahrgang 1886 des Appenzeller-Kalenders ; Rechnungsaufgabe
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-373972>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

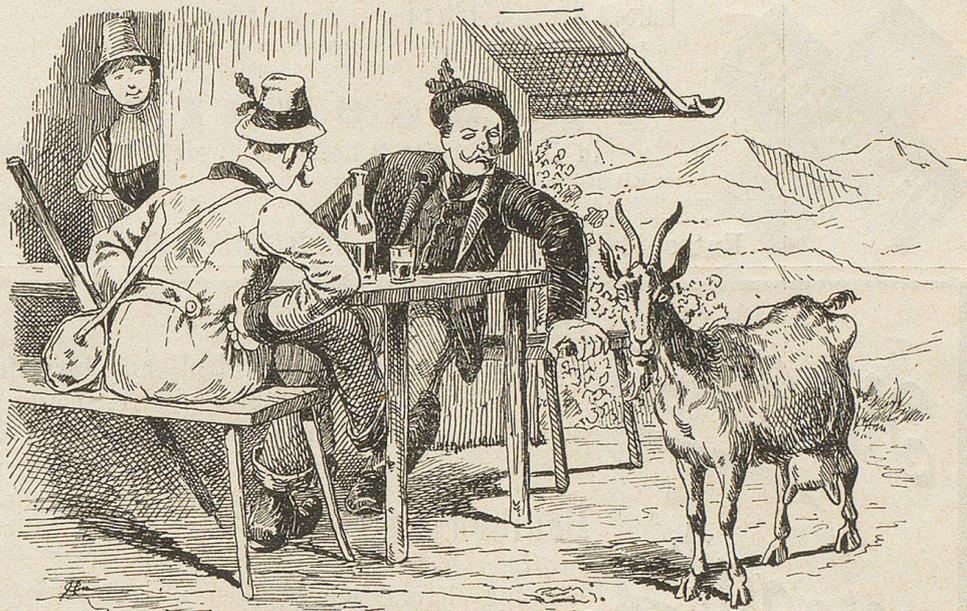
Kleinigkeiten
von
Bogel von Glarus.

Alte Erfahrung.
Verstand nützt nichts;
mit Geld wirst du ge-
hoben;
Gleich ziehen hundert
Hände dich nach Oben!

Einem Geizhals.
Gold war immer deine
Seele, Mitleid nie dein
Herz beschlich,
Lachend theilen einst die
Erben in die gold'ne
Seele sich!

Macht des Geldes.
Viel Geld, Freund,
macht gebildet,
Und wärst der Dumm-
ste du:
Du würdest überglük-
bet,
Als weiser Mann, im
Nu!

Auf der Alm.



„Sieh nur einmal, Ferdinand, was die Gais da heikel ist. Werf' ich ihr die schönste Wursthaut hin und die läßt sie liegen!“

**Auflösung der Rechnungsaufgabe im Jahr-
gang 1886 des Appenzeller-Kalenders:** Der
Vater vermachte dem A 97 Fr., dem B 87 Fr., dem C
57 Fr., dem D 37 Fr. und dem E 22 Fr. Nach der
Ausgleichung hatte Jeder 60 Fr. Das Gesamtvermögen
war demnach 300 Fr. Es sind im Ganzen 292 richtige Auf-
lösungen eingegangen. Den ersten Preis, 25 Fr., erhielt Herr
Reallehrer Niederer in Teufen, den zweiten, 15 Fr., Herr
S. Steinmann, Buchhalter, in St. Gallen, den dritten,
10 Fr., Herr Lieutenant W. Luz in St. Gallen.

Rechnungsaufgabe.

Hans und Karl spielen 7 Partien Karten. Hans ver-
liert die erste Partie und vervierfacht die Summe, welche
Karl besitzt. Die zweite Partie verliert Hans wieder
und vervierfacht, was Karl nach der gewonnenen ersten
Partie besitzt. Die dritte Partie verliert Hans aber-
mals und vervierfacht, was Karl nach der gewonnenen
zweiten Partie besitzt. Die vierte Partie verliert Hans
ebenfalls und vervierfacht, was Karl nach der gewonnenen
dritten Partie besitzt. Hans verliert auch noch die fünfte
Partie und vervierfacht, was Karl nach der gewonnenen
vierten Partie besitzt. Partie sechs verliert endlich Karl
und vervierfacht die Summe, welche Hans noch besitzt.
Partie sieben verliert Karl auch und vervierfacht die
Summe, welche Hans nach der sechsten Partie besitzt.

Nachdem nun Jeder sein Geld gezählt, finden sie, daß
Keiner gewonnen und Keiner verloren hat, d. h. Jeder
hat wieder soviel, wie er vor dem Spielen hatte. Wie
viel besaß Hans und wie viel Karl vor dem Spielen, wie
nach der letzten Partie.

NB. Die beiden Beträge dürfen zusammen die Summe
50,000 nicht übersteigen. Bruchwerthe sind nicht gestattet.
Für richtige Auflösung obiger Rechnungsaufgabe setzen
wir drei Preise aus: erster Preis 25 Fr., zweiter Preis
15 Fr. und dritter Preis 10 Fr. Die Gewinner werden
durch das Loos bestimmt.
Es werden nur die bis Ende Januar eingehenden Auf-
lösungen berücksichtigt.

Marktberichtigungen.

Frauenfeld. Der sog. Neumarkt (Montag
nach Gallus) ist abgeschafft.

Zürcherthal. 1. Mai Krämermarkt und
am 9. Mai Viehmarkt.

Landschut hält Viehmärkte am 1. Mittwoch
eines jeden Monats; wenn Feiertag, dann am nächstfolg.
Mittw., und am Bartholomäustag, den 24. Aug. — Am
Thomastag (21. Dez.) großer Schweinemarkt.

Sausen (St. Bern). Jahr- und Viehmarkt
am Montag vor dem Michermittw.; dann je am ersten
Dienstag in den Monaten April, Mai und Juni;
und je am zweiten Dienstag in den Monaten
August, September, Oktober und Dezember.

Rauwil. Viehmarkt am 2. Mittwoch im
Januar und dann alle 14 Tage das ganze Jahr. Sollte
auf den betreffenden Mittwoch ein Festtag fallen, so
wird der Markt einen Tag vorher abgehalten.

Fällt in **Naaz** ein Markt auf einen Sonn- od. Feiertag,
so wird derselbe am darauf folgenden Tage abgehalten.

Walzenhausen hält Montag vor Allerheiligen
Jahr- und Viehmarkt.